

Wohnraumförderung:

Vor zwei Jahren stand ich hier.... Und sprach zur Richtlinie des Wohnbauförderungsprogramms,

Ziel war und ist: eine Vermehrung von kleinräumigen Wohnraum für ganz normale Immobilienbesitzer und nicht für Großinvestoren, und uns war besonders wichtig, dass nur bestehende Altbestände gefördert werden.

Damals haben wir den ersten Schritt getan und schon damals habe ich gesagt, wie müssen dieses Programm Step bei Step weiterentwickeln.

Damals konnten wir mit solch einem Zustrom von Flüchtlingen nicht rechnen, hier haben uns die Weltgeschehnisse eingeholt, und es ist gut und richtig, hier zu zeigen, dass diese Menschen bei uns eine neue Heimat finden. Wir müssen Ihnen zeigen, sie sind Willkommen in einem der reichsten Länder Europas, welches das Glück hat, ohne Aufstände, Krieg und Hungersnöte zu leben.

Deshalb ist der neue Zusatz unter 2.5 b und c der Richtlinie nur eine folgerichtige Weiterentwicklung des Programmes und auch eine Hilfe für die Kommunen.

Ich bedanke mich ausdrücklich bei der Kreisverwaltung für die Auserarbeitung der neuen Elemente.

Auch dafür, dass man 10 000€ für Werbemittel einsetzen will, um das Programm in der Öffentlichkeit bekannter zu machen. Wie, das soll noch erarbeitet werden. Also eine Weiterentwicklung

Wahrnehmungen.....Gespräche mit Bauherrn.....nicht bewusst, dass dieses Programm existiert.

Daraus resultiert wahrscheinlich auch, dass nur 10 dieser Wohnungen geschaffen wurden, welches nur 12% darstellt. Die Zinslage spielte auch eine Rolle.

Immer wieder wurden wir von Ihnen angesprochen, liebe Kollegen der Opposition, dass der Anreiz nicht hoch genug wäre, dieses wollen wir mit der Erhöhung der Summen auf 15 000 und 20 000 € jetzt tun.

Denn wer dieses Zuschuss in Anspruch nimmt, der muss auch diesen Wohnraum 7 Jahre an Inhaber eines Wohnberechtigungsscheines zu festgelegten Preisen vermieten.

Dass dieses für Großinvestoren nicht interessant ist, kann ich unter dem Aspekt der doppelten Miete sogar verstehen. Deshalb sind diese kleinen Wohnungen auch oft oder meistens nicht für unsere gedachten Mieter geeignet. Allerdings freue ich mich auch über diese neu gebauten Wohnungen.

Denn wie der jetzt vorgelegte Wohnraumbericht des Landesamt für Statistik, unsere Wahrnehmungen der letzten Jahre und der von vielen Institutionen im Landkreis bestätigt, fehlen bei uns überall kleine Wohnungen.

Nochmals meinen Dank an die Verwaltung für die Erarbeitung dieser Vorlage, und meine Bitte an Sie um Zustimmung